

# TIROLER NATURSCHUTZ-MANIFEST

Tirol ist ein Bundesland mit vielfältigen Naturschätzen. Es beherbergt zahlreiche Gebiete mit bereits selten gewordenen und schutzwürdigen Lebensräumen.

Unberührte Gebirgslandschaften, ausgedehnte Naturwälder, intakte Fließgewässer und beeindruckende Gletscher gehören ebenso zum Tiroler Naturschutz wie die durch menschlichen Einfluss und sorgsame Bewirtschaftung gewachsenen Kulturlandschaften der Almen oder die von Wiesen- und Feldfluren geprägten Talräume.

Diese einzigartigen Landschaften werden international hoch geschätzt und deshalb jährlich auch von so vielen Menschen besucht.

Einige der wertvollsten Naturjuwelen Tirols – in Summe rund ein Viertel der Landesfläche – wurden als Schutzgebiete für die nachfolgenden Generationen gesichert. Sie stellen gemeinsam mit den nationalen und internationalen rechtlichen Grundlagen und Verpflichtungen die Eckpfeiler des Tiroler Naturschutzes dar. Dennoch wächst aktuell der Druck auf die Tiroler Natur durch zahlreiche Bauvorhaben wie Wasser- und Windkraftprojekte, den Ausbau von Schigebieten, Hotelanlagen und andere kritische Projekte. Die wirtschaftliche Entwicklung Tirols kann auch gesichert werden, ohne seine ökologischen Schätze zu gefährden!

Die UnterstützerInnen dieses Manifestes erheben daher ihre Stimmen für einen wirksamen Schutz der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Tirols und seiner reichen Fauna und Flora.

## Wir fordern von der Tiroler Landesregierung:

- **Keine Aushöhlung bzw. Verschlechterung des Tiroler Naturschutzes, insbesondere durch die einseitige und anlassbezogene Novellierung des Tiroler Naturschutzgesetzes**
- **Keine Änderung von verordneten Tiroler Schutzgebieten**
- **Kein Landschaftsverbrauch für zweifelhafte Hotel- und Gewerbeprojekte**
- **Ja zu erneuerbarer Energie, aber keinen maßlosen Ausbau: Wasser- und Windkraftvorhaben müssen ökologisch und sozial verträglich sein und dürfen die Grenzen des Natur- und Landschaftsschutzes nicht überschreiten**
- **Keine grenzenlose Erschließung der Berggebiete und Flusslandschaften. Ein naturverträglicher Tourismus, der von dem Erhalt der Ressource „natürliche Landschaft“ abhängt, muss in seinem Beitrag zur Wertschöpfung genauso gewürdigt werden, wie konkurrierende Infrastrukturprojekte**
- **Ein klares Bekenntnis der politischen Landesvertretung zur engagierten Umsetzung des Europäischen Naturschutznetzwerkes Natura 2000**

**Die Vielfalt und Schönheit der Tiroler Natur muss dauerhaft gesichert werden!**

Innsbruck, am 24. Oktober 2014

